



PROFIL

Programm zur Förderung im ländlichen Raum
Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013

Jahresbericht 2012



Mareike Thies

ELER-Begleitausschuss 20.06.2013 | Jährlicher Zwischenbericht *PROFIL* 2012

INHALT

entsprechend Artikel 82 Absatz 2 Buchstaben a) bis g) der Verordnung (EG) Nr. 1699/2005

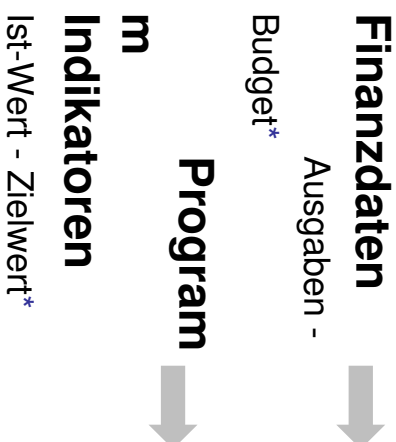
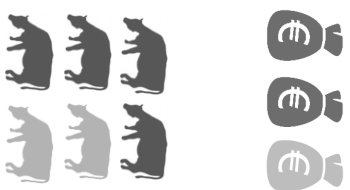
1	ÄNDERUNG DER RAHMENBEDINGUNGEN (Art. 82 Abs. 2 a)	5
2	STAND DER PROGRAMMDURCHFÜHRUNG (Art. 82 Abs. 2 b)	19
	Schwerpunkt 1: Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit	24
	Schwerpunkt 2: Verbesserung der Umwelt und der Landschaft	37
	Schwerpunkt 3: Verbesserung der Lebensqualität und Diversifizierung	50
	Schwerpunkt 4: Leader	65
3	FINANZIELLE ABWICKLUNG (Art. 82 Abs. 2 c)	71
4	ZUSAMMENFASSUNG DER BEWERTUNG (Art. 82 Abs. 2 d)	87
5	VORKEHRUNGEN ZUR QUALITÄTSSICHERUNG (Art. 82 Abs. 2 e)	92
6	VEREINBARKEIT MIT DER GEMEINSCHAFTSPOLITIK (Art. 82 Abs. 2 f)	98
7	WIEDERVERWENDUNG DER EINGEZOGENEN FÖRDERMITTEL (Art. 82 Abs. 2 g)	102
QUELLEN		103

Jahresbericht

Berichtszeitraum 01 - 12/2012
bzw. kumuliert 2007-2012
(Zahlungsstand Ende 2012)

Billigung durch den
Begleitausschuss

bis **30.06.** Übermittlung
an die **EU-Kommission**



ZWISCHENBERICHT 2012
gemäß Art. 82 der Verordnung (EG) Nr. 1698/2005

zum
PROFIL 2007 – 2013

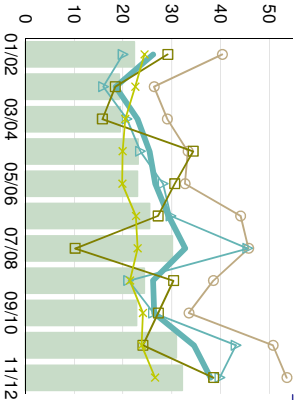
Program zur Förderung im ländlichen Raum
Niedersachsen und Bremen 2007 bis 2013

Stand: 05.08.2013

Herausgeber:
Niederländisches Institut für Entwicklung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
Gartenweg 11, 30189 Hannover, www.ni-landwirtschaft.de
Bearbeitung:
entira, Fachreferat 3, 30189 Hannover, www.entira.de

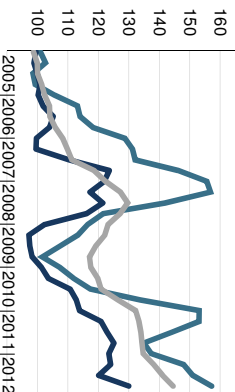
* Basis: Programmfassung nach dem 5. Änderungsantrag
(genehmigt 07/2012)

Gewinn + Personalaufwand der Haupterwerbs-
betriebe in 1.000 € pro Arbeitskraft und Jahr



Landwirtschaftliches Einkommen

Quartals-Preisindex für Deutschland (2005 = 100)



Preisentwicklung in
der Landwirtschaft

Änderung der Rahmenbedingungen

- **Bevölkerung, Grundversorgung**
u.a. Bevölkerungsrückgang, Handlungs-
konzept „Demografischer Wandel“
- **Politik, Recht, Verwaltung**
u.a. Ministerwechsel MU, LROP, Antibiotika-
Minimierungskonzept, neue Düngemittel-VO,
PROFIL-Änderungen, GAP 2014+
- **Wirtschaft**
u.a. Arbeitslosenquote, Agrarhaushalt,
Land- und Forstwirtschaft, Tourismus
- **Energie, Umwelt, Verbraucherschutz**
u.a. CC, Erneuerbare Energien, Klima,
Wasser, Boden, Luft, Biologische Vielfalt,
Verbraucherschutz



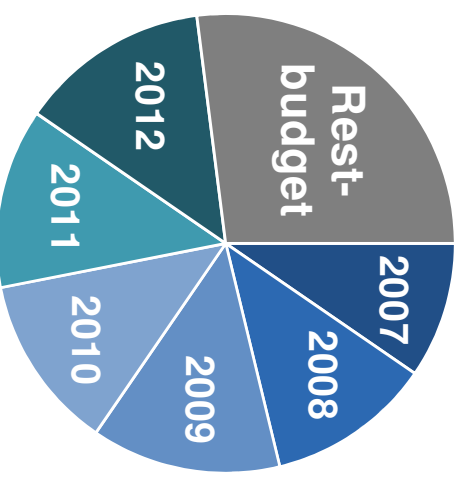
Öffentliche Ausgaben bis Ende 2012

rd. **1,8 Mrd.€** (inkl. Top-ups)

74% des Gesamtplafonds

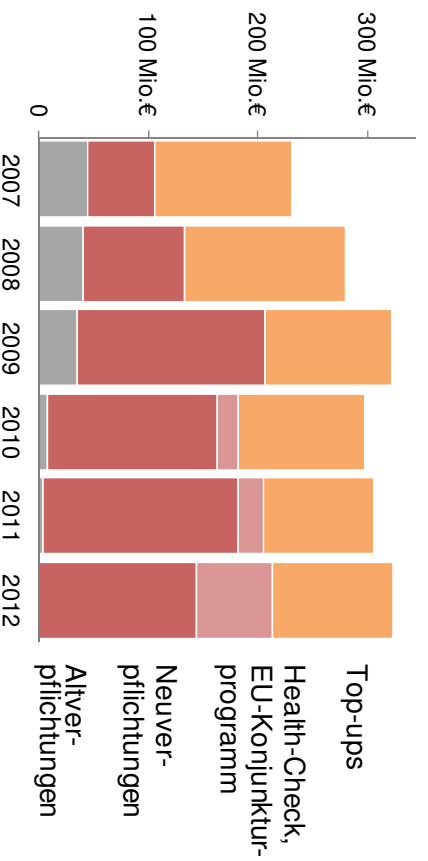
davon 2012: rd. **323 Mio. €**

Rest: rd. **637 Mio. €**



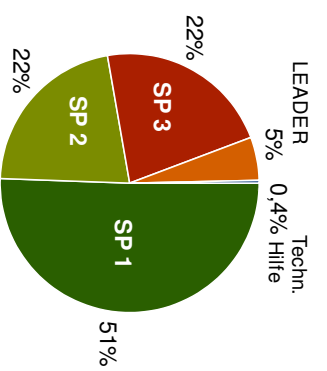
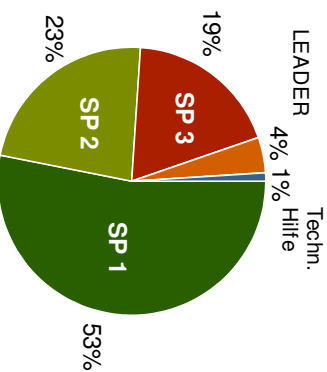
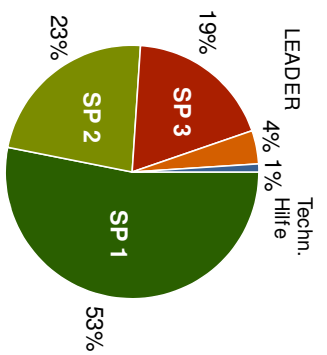
Kaum noch Altverpflichtungen 2012
(knapp 60.000€)

Steigerung Health Check-Ausgaben
(bisher 37% des HC-Budgets)





Budget und Ausgaben bis 2012 (inkl. Top-ups)



Budget 2007-2013
2,4 Mrd. €

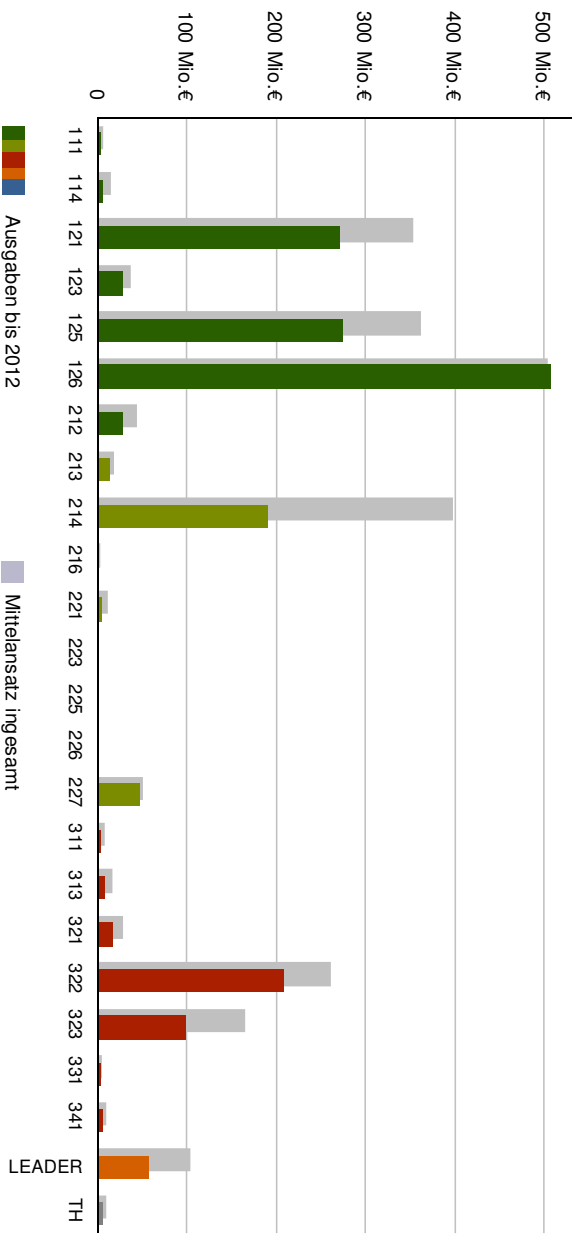
Ausgaben 2007-2012
1,8 Mrd. €

Ausgaben 2012
323 Mio. €

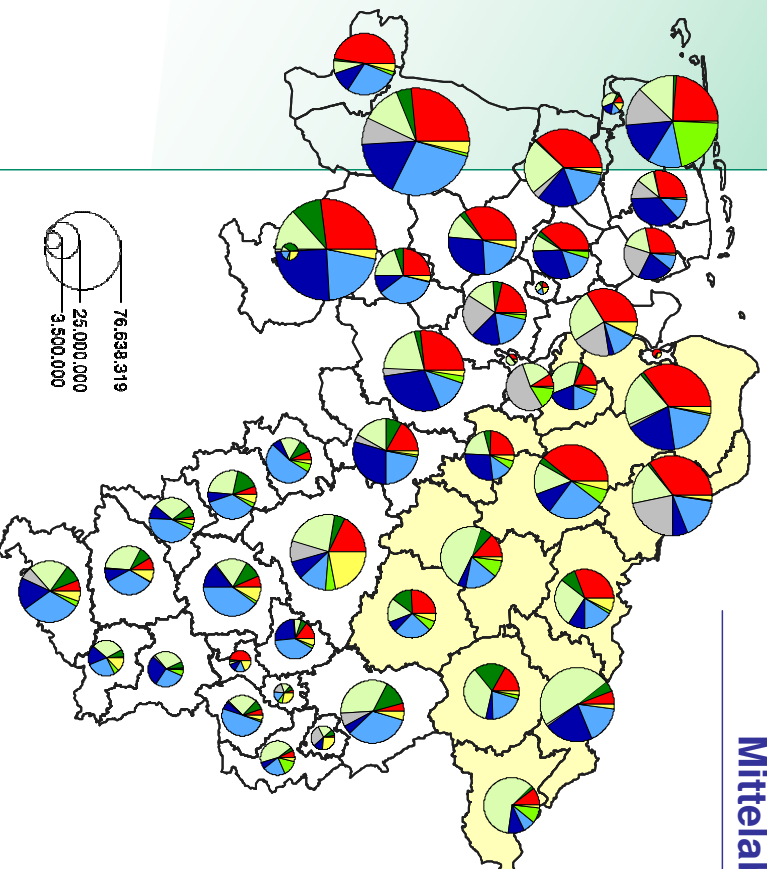
Mittelabfluss



Budget und Ausgaben bis 2012 (inkl. Top-ups)



Mittelabfluss – Regionale Verteilung



**Verteilung der vom 16.10.2006
bis zum 31.12.2012 ausgezahlten
öffentlichen Mittel auf regionaler
Ebene nach Maßnahmenbündeln**

- ▲ Betriebliche Investitionen in den Land- und Ernährungssektor
- ▲ Forstliche Förderung
- ▲ Flächenbezogene Agrarumweltmaßnahmen einschließlich Erschwerungsausgleich
- ▲ Küstenschutz und Hochwasserschutz im Binnenland
- ▲ Flurbereinigung und landwirtschaftlicher Wegebau
- ▲ Ländliche Entwicklung und LEADER einschließlich Prozessunterstützung
- ▲ Investiver Natur- und Gewässerschutz
- ▲ Qualifizierung, Beratung, Kapazitätsaufbau

Quelle: TI nach regionale Daten der Verwaltungsbehörde,
Regionaldatenbank des Statistischen Bundesamtes (destatis).

Folie 9

mt16

absolute Auszahlungen auf Kreisebene für 8 Maßn.bündel (Maßn. die inhaltl. zusammengehören) - hier ohne Top-ups!

SP Betriebl. Invest. 123 + 121 im Westen NI, weil hier v.a. viehhaltende Betriebe
Flächenmaßn. dagegen mit SP im NordOsten - in GL-Gebieten, schlechte Böden.
Ländl. Entwicklung/Leader absolut (Tortengröße) im Westen am meisten, aber relativ im O und Südo

23% der betriebl. Invest. fließen in Land/Ernährungssektor (121, 123), SP im Westen NIs - Grafschaft Bentheim, Rotenburg, Leer, Ammerland

21% in flächenbez. Maßn. - SP v.a. in GL-Gebieten und Geb. mit nicht so tollen Böden - Lüneburg, Lüchow-D., Cox, Heidekreis

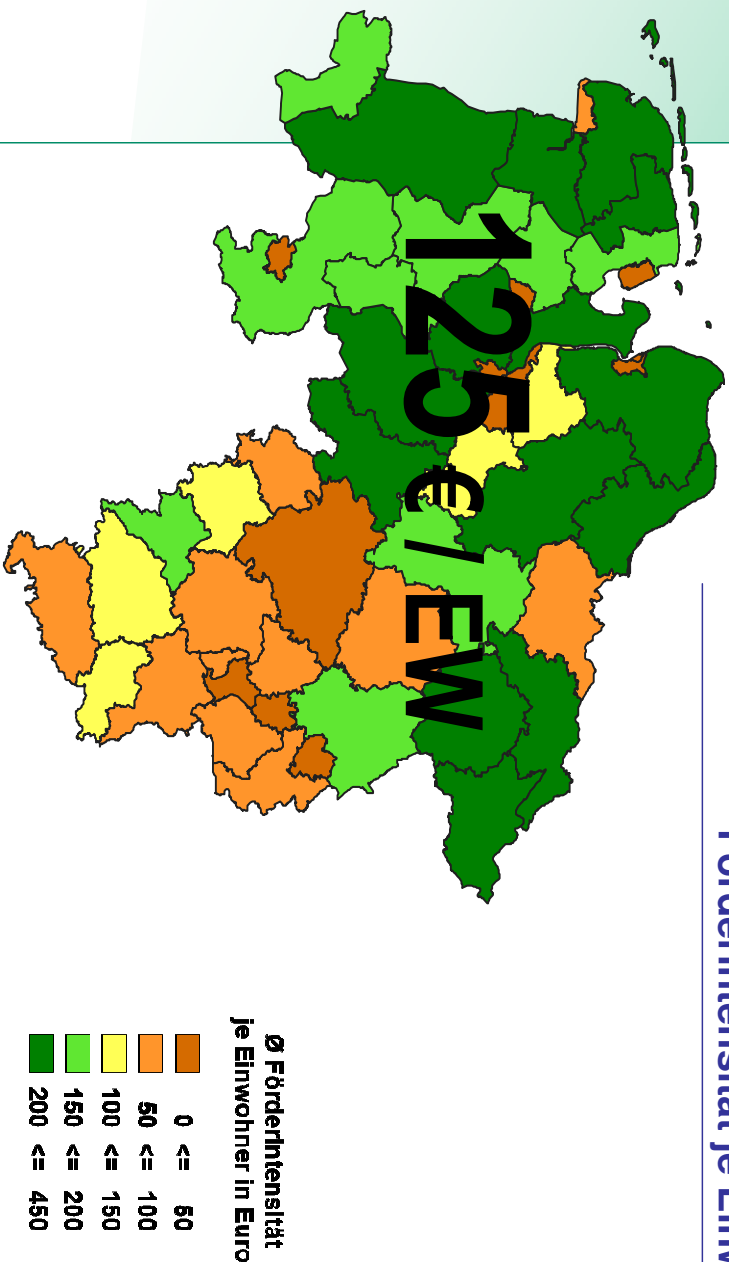
20% in Maßn. Ländl. Entw/Leader (SP3+4) - absolut v.a. im Westen NI (Emsland), relative Bedeutung ist aber im Osten/Südosten am größten - LK
Schaumburg, Wolfenbüttel, Holzm. Hildt

16% in Flurbereinigung, v.a. im Westen NI, relative Bedeutung streut stark

5% HMS in wenigen Regionen(Emsland, Auruch, Stade, Wesernarsch) -

5% Forst
4%Qualifizierung
3% Gew.schutz
thies; 10.06.13

Förderintensität je Einwohner

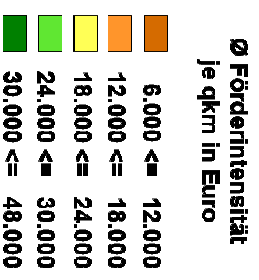
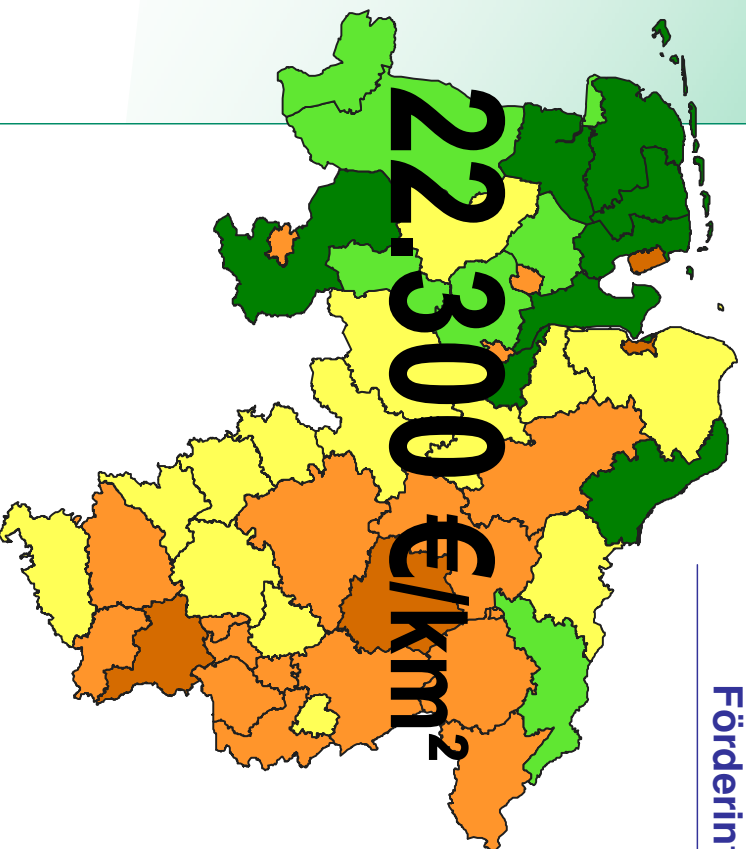


Folie 10

mt17

125€ je EW bis Ende 2012 ausgezahlt -
Zuteilung stärker geförderte LK im Norden und Westen NIs, geringer im Osten und Süden
Mittelverteilung ist v.a. Nachfragesgesteuert, weil keine räuml. Mittelkontingente (Ausn. KG), auf Maßn.ebene gibt es aber Steuerungsinstrumente (Kulissen)
thies, 10.06.13

Förderintensität je Quadratkilometer



Quelle: TI nach regionale Daten der Verwaltungsbehörde,
Regionaldatenbank des Statistischen Bundesamtes (destatis).



Mareike Thies

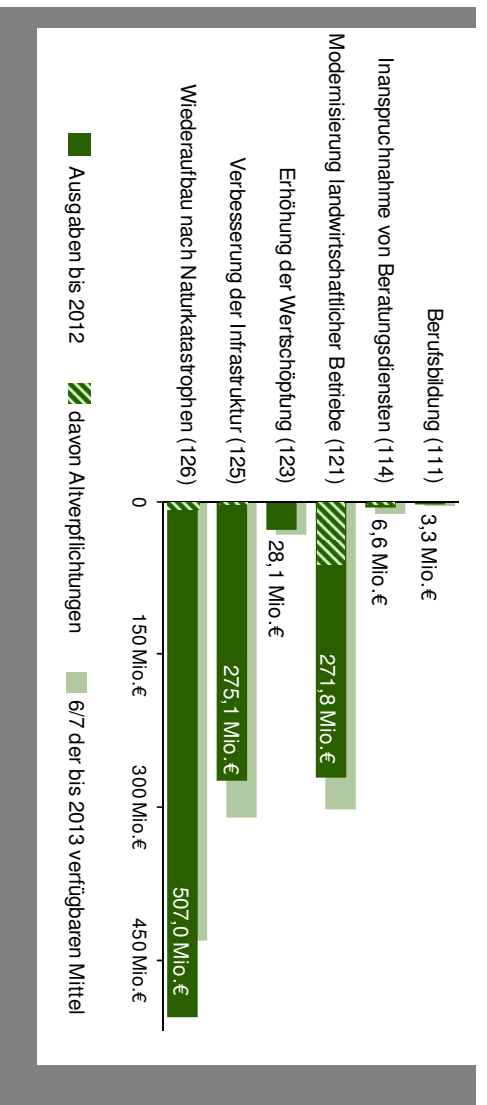
ELEP-Begleitausschuss 20.06.2013 | Jährlicher Zwischenbericht PROFIL 2012

PROFIL
2007-2013

Stand der
Umsetzung
(Kapitel 2)

Umsetzung | Schwerpunkt 1

Ausgaben (inkl. Top-ups) bis 2012



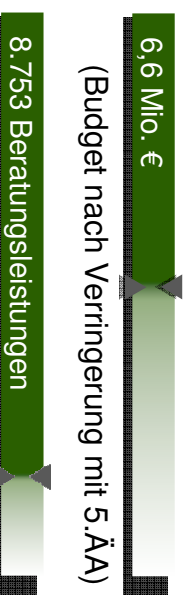
86% des Budgets verausgabt (mit 5.Ä Ansatz reduziert um 1 Mio.€)
davon etwa die Hälfte **Top-ups**
46% für Hochwasser- und Küstenschutz



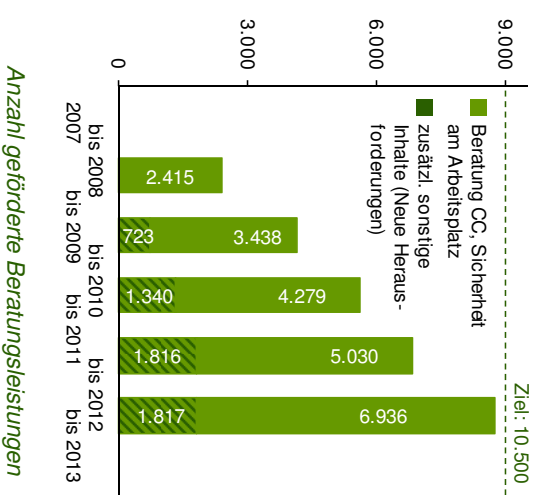
Mareike Thies

ELEP-Begleitausschuss 20.06.2013 | Jährlicher Zwischenbericht PROFIL 2012

Inanspruchnahme Beratungsdienste (114)



nach Akzeptanzrückgang seit 2009:
2012 **deutlich mehr Anträge** mt15
infolge organisatorischer Vereinfachung und
Ausweitung Beratungsspektrum um
Themen der Neuen Herausforderungen
letzte Zahlungen in 2013



Mareike Thies

ELER-Begleitausschuss 20.06.2013 | Jährlicher Zwischenbericht *PROFIL* 2012

Folie 13

mt15

mit 5.ÄÄ wurde das Beratungsspektrum um Themen bzgl. der NH erweitert, neue RL, jetzt auch Beratung zu Klimawandl, Wasserwirtschaft, Biodiv.
thies, 10.06.13

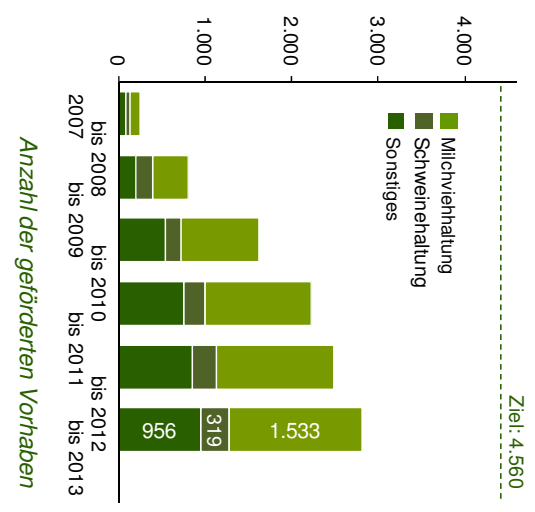
Umsetzung | Beispiel Schwerpunkt 1

Modernisierung landwirtschaftlicher Betriebe (121)



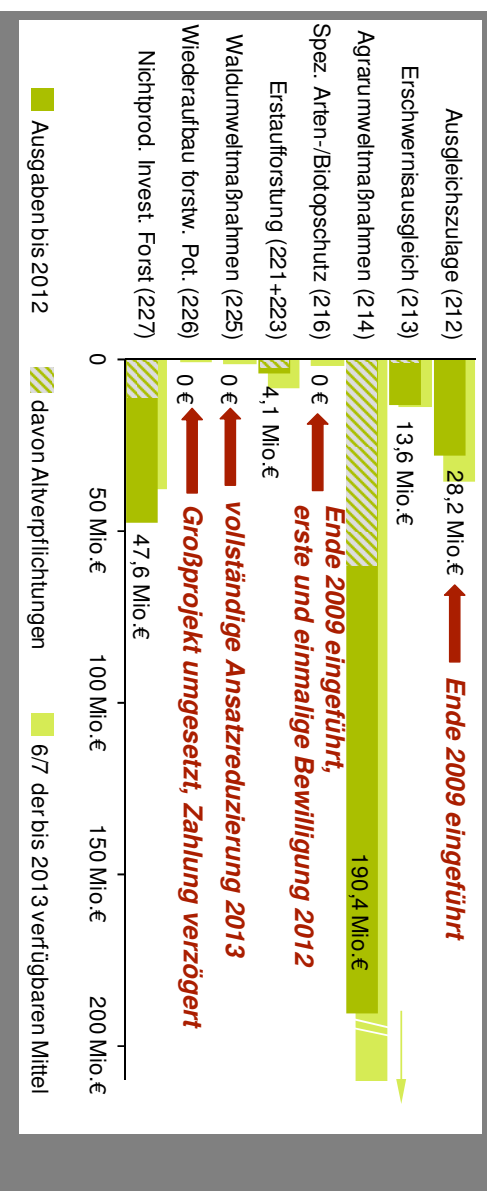
weiter großes Interesse
2012 alle Anträge bewilligt
(möglich durch Budgetaufstockung
und Änderung Auswahlkriterien;
weitere Änderung 2013 geplant
> Tier-/Umweltschutz)

letztes Bewilligungsverfahren in 2013



Umsetzung | Schwerpunkt 2

Ausgaben (inkl. Top-ups) bis 2012



54% des Budgets verausgabt
(mit 5.Ä Ansatz reduziert um 14,5 Mio. €)
25% der Zahlungen für Altverpflichtungen

Umsetzung | Beispiel Schwerpunkt 2

Agrarumweltmaßnahmen (214)

190 Mio. € (inkl. AV)

Budget nach Verringerung mit 5.ÄA)

362.340 ha (inkl. Doppelzählung)

(Auszahlungsfläche 2012)

kein „echter Abschluss“:
Bewilligungen z. T. bis weit
in neue Förderperiode

letzte Zahlungen in 2015

214-A (NAU/BAU)

- Anträge 2012 erwartungsgemäß, keine Anträge mehr für A2 und A3

214-B (GSL)

- insges. hinter Erwartungen (> Budgetverringerung mit 5.Ä)
- Anträge 2012 erwartungsgemäß
- Top-up-Maßn. haben großen Anteil

214-C (KoopNat)

- Anträge 2012 erwartungsgemäß
- nachgefragt v.a. „Nordische Gastvögel“ (Prämienanpassung 2012), Mittelmehrbedarf

Umsetzung | Beispiel Schwerpunkt 2

Investitionen spezieller Arten- und Biotopschutz (216)

Antragsvolumen Ende 2012

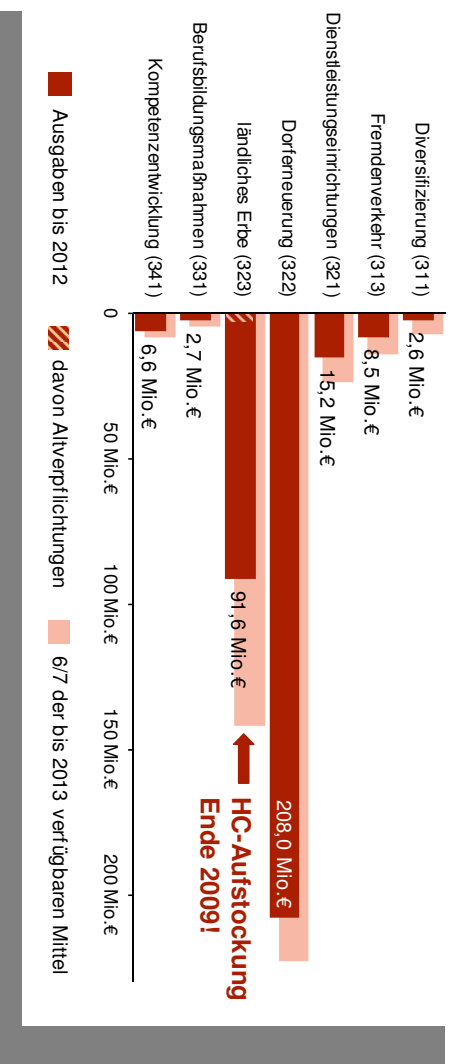
2,7 Mio. €

(Budget ausschließlich HC-Mittel)

- neu eingeführt mit Health Check
- 2010 und 2011 noch nicht angeboten (Personalsituation)
- seit 09/2012: Richtlinie in Kraft
- einmalige Antragstellung bis 12/2012: sehr gut angenommen > vollständiger Mittelabfluss erwartet, letzte Zahlungen 2015

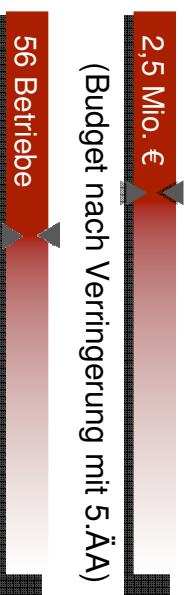


Ausgaben (inkl. Top-ups) bis 2012

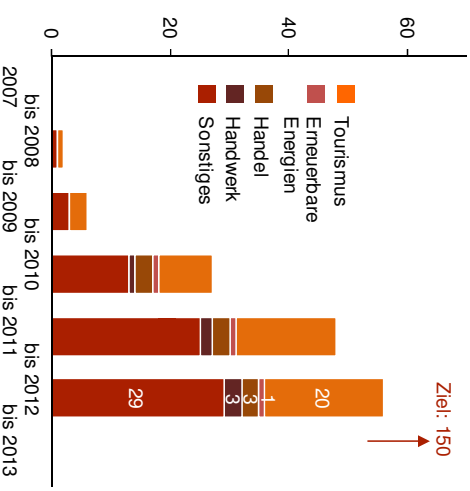


69% des Budgets verausgabt (mit 5.Ä aufgestockt um 9 Mio. €)
davon etwa **30%** Top-ups (v.a. Code 322),
davon **63%** für Code 322

Diversifizierung (311)



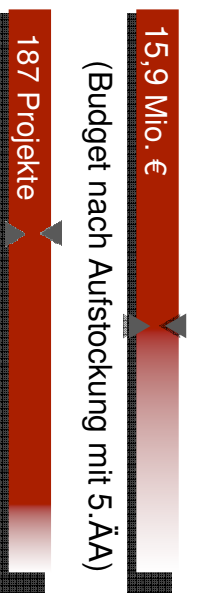
Akzeptanz weiterhin **nicht plangemäß**
(große Betriebe investieren eher in Betrieb,
kleine haben Finanzierungsschwierigkeiten)
> **weitere Ansatzreduzierung** mit 7.Ä
letzte Zahlungen in 2015



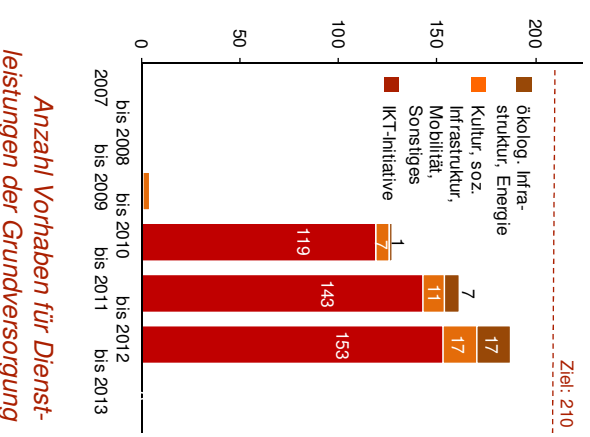
Anzahl geförderte Betriebe mit
Diversifizierungsmaßnahmen

Umsetzung | Beispiel Schwerpunkt 3

Grundversorgung (321)

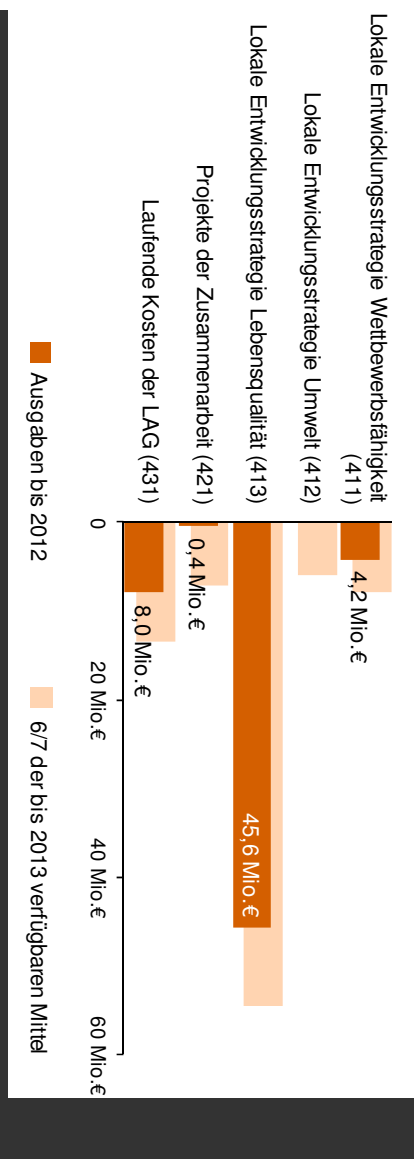


Bewilligungszahlen 2012
deutlich über Vorjahresniveau
Verlagerung von Nahwärmeförderung
hin zu dörtl. Gemeinschaftseinrichtungen
Breitbandförderung (ohne EU-Mittel)
weiterhin gut angenommen
letzte Zahlungen in 2015



Umsetzung | Schwerpunkt 4

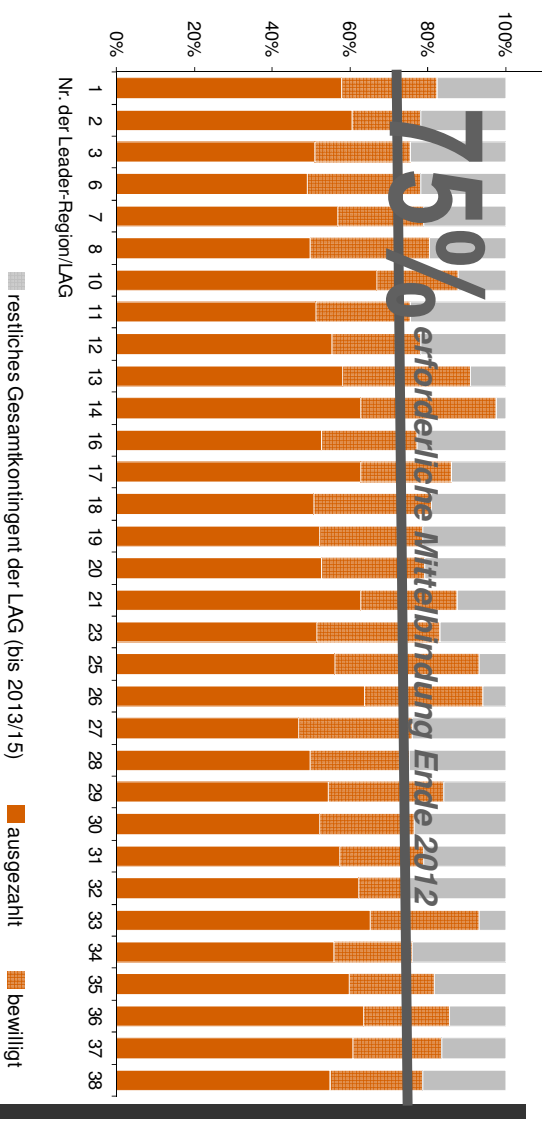
Ausgaben (inkl. Top-ups) bis 2012



56% des Budgets verausgabt (mit 5.Ä Ansatz aufgestockt)
davon **fast 30% in 2012**
Mittelabfluss nach zögerlichem Anlaufen erwartungsgemäß

Umsetzung | Schwerpunkt 4 LEADER

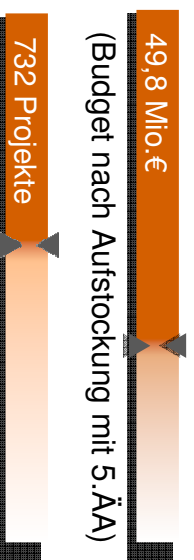
In den 32 LAGn bewilligte und gezahlte Mittel (Anteil am LAG-Kontingent)



in einzelnen LAGn sehr unterschiedlich, z. T. **Kontingent erhöht (5.Ä)**
Mitteltausch aus versch. Jahreststranchen
in allen LAGn Ende 2012 > 75% gebunden = keine Kürzungen erforderlich

Umsetzung | Schwerpunkt 4 Leader

Umsetzung der lokalen Entwicklungsstrategien (41-)



Themenbereich SP 3 im
Vordergrund (678 Projekte)
v.a. Tourismus, Dorferneuerung,
Kulturerbe

im Themenbereich SP 1
(54 Projekte) v.a. Infrastruktur,
Hochwasserschutz

weitere Projekte
bewilligt und begonnen

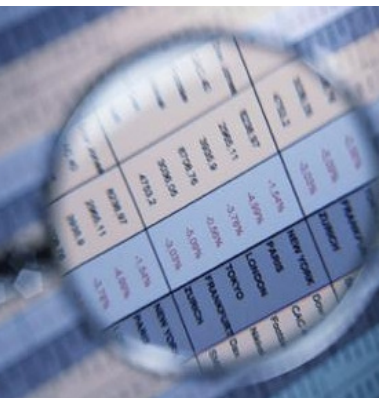
Umsetzung | Schwerpunkt 4 LEADER

Vorgestellte Leader-Regionen 2012

- Schaumburger Land
- Isenhagener Land
- Hohe Heide
- Achtern-Elbe-Diek



Bewertungsaktivitäten



- von den **Evaluatoren (TI)** geschrieben
- Bezugszeitraum **01.05.2012 – 30.04.2013**
- **knapper Überblick** über den Stand der **Bewertungsaktivitäten**
- **Vorbereitung Ex-post-Bewertung** in einigen Bereichen neue empirische Erhebungen

Umsetzungsabläufe, Begleitsystem

Begleitungs- und Bewertungssystem

- Lenkungsausschuss, Begleitausschuss
- Treffen mit der EU-Kommission

Probleme und Abhilfe; u.a.

- Trittsteinbiotope (Code 213)
- Ergebnisse nationaler Kontrollen (LRH)

Publizität/Information

- Internet, Informationsbroschüren
- Veröffentlichungen, Pressemitteilungen

Technische Hilfe

- Ausgaben: rd. 5,9 Mio. € = **63%** des Budgets (nach Verringerung mit 5.Ä)
für Evaluation/Begleitung, EDV-Unterstützung, Publizität,
Kosten Verwaltungsbehörde, BGA, Leader, Vorbereitung 2014+



BGA im Juni 2012:
Projektbesichtigung Filtergut Iasebeck

Vereinbarkeit mit der EU-Politik

Strategische Kohärenz mit der Gemeinschaftspolitik

- Zielkonsistenz
(u.a. Strategische Leitlinien, Europa 2020,
Querschnittsziele, neue Herausforderungen,
Cross Compliance)
- Kohärenz mit der ersten Säule
- Einhaltung der Wettbewerbsregeln
- Komplementarität mit anderen
Förderprogrammen
- Ostseestrategie



**Wiederverwendung
eingezogener Fördermittel**
gemäß Art. 33 VO (EG)
Nr. 1290/2005

2012: **8,012 Mio. €** öffentl. Mittel
davon > 50% im Code 214



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit**

